

Fotos: Lore Heuermann, Christian Unterhuber



Auf bis zu fünfzig Meter langen Stoffrollen stellt die Künstlerin Lore Heuermann ihre Positionen zur Liebe dar. (3. bis 23. März 2002 im „Projekt Theater Studio“)

## Projekt Theater Studio: Das flüchtende des Augenblicks

In einer außergewöhnlichen Installation versucht die Künstlerin Lore Heuermann von 3. bis 23. März 2002 im „Projekt Theater Studio“ die Liebe als Prozess darzustellen.

*L'amore fa passare il tempo, il tempo fa passare l'amore*

Wie im Leben ist auch in ihren Tuschezeichnungen auf Stoffen und handgeschöpften asiatischen Papieren alles im ständigen Wandel. Die bewegten Zeichen Heuermanns auf bis zu fünfzig Meter langen Rollen tanzen gleichsam gegen den Strom der Zeit, widersetzen sich der Schwerkraft. Die Natur, der Mensch und somit die Liebe sind gleichermaßen dem „Flüchtenden des Augenblicks“ unterworfen. Wie in ihren übrigen Werken geht es Lore Heuermann auch in ihrer Betrachtung der Liebe um Metamorphose und Grenzüberschreitung von Mensch, Gedanken und Kulturen. Die kulturellen Differenzen der Kulturen Europa, China und Japan, die sich in Wertvorstellungen wie im Liebesverständnis widerspiegeln, werden in drei verschiedenen Räumen assoziativ gegenübergestellt.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 15 bis 19 Uhr

### Projekt Theater Studio

Die Ausstellung von Lore Heuermann ist Teil des mehrjährigen Projektzyklus „PHANTOM : LIEBE“ des Projekt Theater Studio, der sich mit den Möglichkeiten von Liebe und Beziehungen heute beschäftigt. Im Mai 1998 von Eva Brenner gegründet, versteht sich das Projekt Theater Studio in der Burggasse 28-32, Wien 7, als internationales Zentrum für experimentelle Theater- und Performancearbeit. Ziel ist die Neubelebung der Theaterlandschaft in Österreich durch die kontinuierliche Aufarbeitung und Weiterentwicklung experimenteller und interdisziplinärer Performancetheorie und -praxis.

Nähere Informationen unter [www.experimentaltheater.com](http://www.experimentaltheater.com)

